

BV1 Anne Kämmerer

Tagesordnungspunkt: 2.3.1. Sprecherin (Frauenplatz)

Selbstvorstellung

Bewerbung als Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Sachsen

Alter:

22

Ortsgruppe:

Leipzig

Bisherige Tätigkeiten:

Sprecherin der GJ Sachsen

Liebe Igel*innen,

ich bewerbe mich bei euch um ein weiteres Jahr als Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Sachsen.

Das letzte Jahr war ein sehr ereignisreiches. Vieles von dem was seit dem Sommer 2015 passiert ist, hat den Orten meiner Kindheit grausame Berühmtheit beschert. Woche um Woche passieren hier neue furchtbare Dinge, die uns fassungslos machen.

Was soll mensch noch sagen nach dem zigsten Angriff auf Zuflucht Suchende.

Was fordern, angesichts einer Regierungspartei CDU, die der Meinung ist, die Behörden hätten wie immer alles richtig gemacht. In der ein großer Teil der Mitglieder offen mit der AfD sympathisiert und in der selbst die Äußerungen des Fraktionsvorsitzenden über Muslime das erträgliche Maß übersteigen. Und die der Meinung ist, dass jede* Kritik, auf die Misstände hinweist, die „sächsische Heimat“ in den Dreck zieht.

Was tun angesichts einer Gesellschaft, die nach über 25 Jahren noch nicht im demokratischen Prozess angekommen ist. Der viel zu viel egal ist und die vielleicht sogar zum großen Teil mit den Forderungen der Rassist*innen übereinstimmt, weil das nähere Umfeld diese befürwortet und weil es so viel einfacher ist, einer Gruppe Menschen die Schuld für all die individuellen Probleme zuzuschieben.

Unsere Antwort kann nur sein: Weiter stachelig sein und überall dort, wo der braune Mob sich verbreiten will, laut und deutlich NEIN sagen. Überall dort, wo Lethargie herrscht, endlich wieder über Visionen reden. Darüber was wir verändern wollen und wie. Auch dann, wenn wir eigentlich gar keine Lust mehr haben, weil es alles wieder so nach #sucksen mieft.

Wir lassen uns unsere Vorstellungen von einer freien und demokratischen Gesellschaft nicht nehmen. Wir kämpfen dafür, dass die Kohlebagger endlich still stehen. Dafür, dass zivilgesellschaftliche Teilhabe endlich Bestandteil einer lebendigen Demokratie wird. Dafür, dass die CDU endlich in die Opposition geschickt wird und wir mit einem progressiven Bündnis von #r2g die neoliberale Politik beenden und den Traum einer sozialen Gesellschaft selbst verwirklichen.

Das letzte Jahr war nicht immer einfach. Insbesondere, da ich, zum ersten Mal im Landesvorstand, gleich die Rolle der Sprecherin übernommen habe. Doch ich habe unglaublich viel über den Verband und auch über mich selbst gelernt. Es gibt Dinge, die wir als Landesvorstand gut gemeistert haben. Aber auch einige Sachen, die ich als Sprecherin und wir als Landesvorstand besser machen können.

Ich würde mich sehr freuen euch ein weiteres Jahr als Landessprecherin vertreten zu dürfen.



Gemeinsam mit euch will ich den Verband weiter voran bringen, neue Igel*innen für unsere Arbeit gewinnen, den Austausch untereinander und unsere inhaltliche Arbeit stärken.

Ich habe ich große Lust mit euch im nächsten Jahr einen stacheligen junggrünen Bundestagswahlkampf rocken. Dabei möchte ich dem Verband meine Erfahrung aus zwei Wahlkämpfen in Sachsen zur Verfügung stellen und unsere Kandidat*innen tatkräftig unterstützen.

Denn wir als GRÜNE JUGEND haben die Ideen und das Zeug dazu Politik zu verändern.

Ich bitte euch um euer Vertrauen.

Über mich:

Person:

22 Jahre alt, Jurastudentin in Leipzig, ursprünglich aus der Nähe von Meißen,
studentische Mitarbeiterin der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen.

Politisch:

Beisitzerin im Kreisvorstand von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in Meißen,
Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Demokratie und Recht von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN,
Mitglied des Landesparteirates bei BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in Sachsen,
Mitglied der Grünen Jugend Leipzig

Vorher:

Landtagskandidatin im Wahlkampf 2014,
Praktika/ Wahlkampfhelferin in der Landesgeschäftsstelle von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Bundes-
und Landtagswahl (2013, 2014)

BV3 Aaron M. Reichardt

Tagesordnungspunkt: 2.3.3. Schatzmeister*in

Selbstvorstellung

Liebe Mitigel*innen,

das kommende Jahr ist für uns als GRÜNE JUGEND Sachsen ein sehr wichtiges und besonderes Jahr: Einerseits findet 2017 eine Bundestagswahl statt, die wir als Chance nutzen wollen, um für eine progressive Mehrheit zu kämpfen. Zugleich feiern wir auch das 25-jährige Bestehen unseres Landesverbandes. 1992

gegründet haben wir uns ein viertel Jahrhundert dem braunen Mob auf Sachsens Straßen entgegengestellt und für eine ökologische, solidarische und weltoffene Gesellschaft gekämpft. Gerade auch im Hinblick auf den zu befürchtenden Einzug der AfD in den Bundestag wollen wir unser Engagement im kommenden Jahr noch verstärken.

In der Vergangenheit haben wir mehrfach bewiesen, dass auf die GRÜNE JUGEND Sachsen Verlass ist, dass wir junge Menschen für grüne Inhalte und stachlige Politik begeistern, unsere Interessen erfolgreich vertreten und das Parteileben aktiv mitgestalten und bereichern können. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir dies auch im Wahljahr 2017 schaffen werden.

Seit nun mehr als zwei Jahren bin ich Mitglied im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Sachsen. In dieser Zeit durfte ich mich intensiv für junggrüne Politik engagieren. Dieses Engagement möchte ich auch in der nächsten Vorstandsperiode fortführen und als Landesschatzmeister für die solide Finanzierung unseres ambitionierten junggrünen Wahlkampfes sorgen und die politische Bildungsarbeit im Rahmen von RPJ-Projekten, Seminaren und anderen Veranstaltungen fördern. Besonders wichtig ist mir dabei die Unterstützung unserer Basisgruppen.

Liebe Mitigel*innen, im nächsten Jahr möchte ich mit euch und dem neuen Landesvorstand gemeinsam junge, grüne und stachlige Politik machen. Ich bitte dafür um euer Vertrauen.

Liebe Grüße,
Aaron

Politische Vita

seit 11/2012: Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

seit 04/2014: Mitglied der GRÜNEN JUGEND

seit 10/2014: Beisitzer im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Sachsen

10/2014 - 10/2015: Kooptiertes Mitglied im Stadtvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden

10/2014 - 10/2015: Mitglied im Kreisausschuss von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden

seit 01/2015: Studentischer Mitarbeiter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag für den Arbeitskreis Umwelt, Wirtschaft und Verkehr (zunächst Innen, Recht, Finanzen und Europa)

Sommer 2015: Mitglied im Wahlkampfstab der GRÜNEN JUGEND Dresden zur Oberbürgermeister*innenwahl 2015

Alter:

22

Ortsgruppe:

Leipzig

Bisherige Tätigkeiten:

Beisitzer im Landesvorstand

seit Juni 2015: Landesdelegierter zur Landesversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

seit Juli 2015: Mitglied der Grünen Hochschulgruppe GampusGrün Dresden

BV4 Charlotte Blücher

Tagesordnungspunkt: 2.3.4. Politische Geschäftsführung

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

meine Aktivität bei der Grünen Jugend begann kurz nach der letzten Bundestagswahl. Ich war von dem Ausgang der Wahl so enttäuscht und wütend, dass ich aktiv für meine, für unsere Grundsätze eintreten wollte. Damals war ich schockiert, dass eine Partei, die für Stillstand steht, nur sehr knapp an der absoluten Mehrheit vorbeigeschlittert ist. Heute, ca. 1 Jahr vor der nächsten Bundestagswahl, ist die CDU immer noch der größte Mist. Dazu kommt aber eine viel größere Bedrohung.

Die AfD und andere rechte Gruppierungen versuchen durch nationalistisches Gedankengut, Diskriminierung und vollkommen veraltete Rollenbilder unsere jetzige Gesellschaft in die der NS-Zeit zurückzuverwandeln. Das müssen wir als Grüne und Grüne Jugend durch einen gut strukturierten motivierten Wahlkampf verhindern. Wichtig ist dabei, nicht nur auf die AfD zu reagieren. Wir müssen uns wieder über eigene starke Inhalte definieren und keine wichtigen Themen fallen lassen.

Ein Thema, welches bei den Grünen immer mehr untergeht, sind Feminismus und die Rechte von LGBTIQ-Menschen. Beim BAG-Event, wurden vorab online 20 Schlüsselprojekte für den Bundestagswahlkampf priorisiert. Aus diesen 20 wurden 10 bestimmt, die als konkrete Projekte im Bundestagswahlkampf besondere Wichtigkeit haben. Kein einziges dieser war queerfeministisch. Wenn dann noch führende Grüne-Politiker (bewusst nicht gegendert) behaupten, die „Gleichstellung von Mann und Frau ist vorangekommen [...] [und] in der Mitte der Gesellschaft angekommen“, wird klar, dass die Grüne Jugend noch einiges zu tun hat. Unglaublich viele geläufige Schimpfwörter berühren Sexismus und Homo-/Transfeindlichkeit. „Schwul“, „Kampfllesbe“, „Fotze“ sind nur eine kleine noch „nette“ Auswahl. In einer homosexuellen Partner*innenschaft würde ich in Sachsen lange überlegen, händchenhaltend oder küssend in die Öffentlichkeit zu treten. Als Frau* ist es in sächsischen Großstädten unmöglich, nachts alleine durch die Straßen zu laufen ohne ein mulmiges Gefühl zu haben. Furchteinflößende Situationen sind keine Ausnahme.

Ich habe noch keinen Sexismus in der Werbung erwähnt, keine staatliche Diskriminierung bestimmter Familienformen oder Partner*innenschaften bzw. bei der freien Wahl des Geschlechtes. Zusammen mit der Grünen Jugend möchte ich auf diese Missstände viel stärker aufmerksam und queere Themen zu einem großen Thema des junggrünen Wahlkampfes machen.

Gerade in Sachsen ist es wichtig, eine gut strukturierte grüne Bewegung zu haben, die Neurechten und Neonazis selbstbewusst entgegentritt. Wichtigste Voraussetzung dafür sind viele aktive Basisgruppen! Leider sind wir zahlenmäßig im Moment nicht viele. Deshalb möchte ich mir mit euch Strategien überlegen und Erfahrungen teilen, wie neue Ortsgruppen gebildet werden und an Größe zunehmen. In meiner alten Ortsgruppe in Freiberg habe ich aber auch gemerkt, dass es nicht 20 Menschen braucht, um eine Aktion zu planen. Auch zahlenmäßig kleine Ortsgruppen können viel erreichen, sofern sie gut strukturiert und motiviert sind! Im Landesvorstand möchte ich dazu Konzepte entwickeln. Ich habe

Alter:

19

Ortsgruppe:

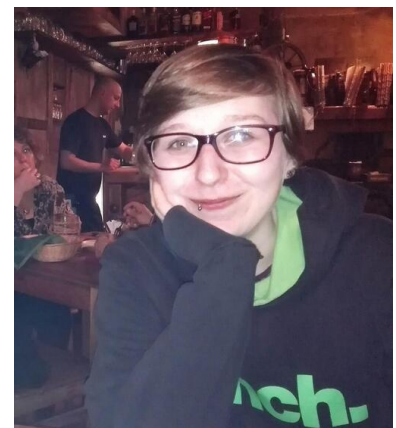
Leipzig

Bisherige Tätigkeiten:

Koordinatorin des

Fachforums

Queerfeminismus



noch keinen perfekten Lösungsansatz, aber ich weiß, dass es sehr wichtig ist, sich konsequent mit unserem Problem zu beschäftigen, nicht nur auf Kongressen oder LMVs.

Um das obligatorische Harry-Potter-Zitat auch mitzunehmen:

Hermine sagte : „Ist doch irgendwie aufregend, sämtliche Regeln zu brechen?“

Wir brechen die sinnlosen konventionellen Verhaltensregeln der Gesellschaft nicht nur, weil es Spaß macht. Trotzdem wird das nächste Jahr eine aufregende Zeit und ich hoffe, ich kann diese als politische Geschäftsführung mit euch erleben.

Queerfeministische Grüße,

Charlotte

Über mich:

Ich wohne seit 3 Wochen in Leipzig, um hier mein Chemiestudium fortzusetzen. Ich mag gerne Regen und Sonne und bin manchmal traurig, dass es selten beides zugleich gibt. Wenn ihr gerne wissen möchtet, ob ich lieber kleine Küken oder Katzenbabies mag oder ihr andere Fragen habt, sprecht mich an oder schreibt mir eine Mail an charlotte.bluecher@gmx.de .

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

2014 - heute Mitglied der Grünen Jugend

10/2016 - heute Gründungsmitglied/ Sprecherin der Basisgruppe in Freiberg

11/2015 - heute Hauptkoordinierende im Fachforum Queerfeminismus

04/2016 – 10/2016 Mitglied des Bildungsbeiratspräsidium

04/2016 - heute BAG-Delegierte für Lesbenpolitik

08/2016 - heute Teamerin beim Netzwerk für Demokratie und Courage